

**Anlage 2: Modulbeschreibungen****Inhaltsverzeichnis der Module**

Code	Bezeichnung	Semester
PSY-BA-PM-01	Statistik	1. + 2.
PSY-BA-PM-02	Study Skills	1. + 2.
PSY-BA-PM-03	Allgemeine Psychologie I	1. + 2.
PSY-BA-PM-04	Allgemeine Psychologie II	1. + 2.
PSY-BA-PM-05	Entwicklungspsychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-06	Differentielle & Persönlichkeitspsychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-07	Biologische Psychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-08	Testtheorie	3. + 4.
PSY-BA-PM-09	Psychologische Diagnostik	3. + 4.
PSY-BA-PM-10	Sozialpsychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-11	Klinische Psychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-12	Pädagogische Psychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-13	Arbeits- und Organisationspsychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-14	Experimentelles Praktikum	3. + 4.
PSY-BA-PM-15	Berufsfeldpraktikum	5. + 6.
PSY-BA-PM-16	Bachelor-Arbeit	6.
PSY-BA-WPM -01 <sup>a</sup>	Visuelle Neurowissenschaften	5. + 6.
PSY-BA-WPM -02 <sup>a</sup>	Kognitiven Neurowissenschaften	5. + 6.
PSY-BA-WPM -03 <sup>a</sup>	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit	5. + 6.
PSY-BA-WPM -04 <sup>a</sup>	Kognitive Entwicklung	5. + 6.
PSY-BA-WPM -05 <sup>a, b</sup>	Psychophysiologie	5. + 6.
PSY-BA-WPM -06 <sup>b</sup>	Klinische Störungsbilder	5. + 6.
PSY-BA-WPM -07 <sup>b</sup>	Theorie und Praxis der Lernförderung	5. + 6.
PSY-BA-WPM -08 <sup>b</sup>	Personalauswahl und Personalbeurteilung	5. + 6.
PSY-BA-WPM -09 <sup>b</sup>	Lehren und Lernen mit Medien	5. + 6.
PSY-BA-WPAM	Bachelor Abschlussmodul	5. + 6.

<sup>a</sup> Wahlpflicht: Grundlagen<sup>b</sup> Wahlpflicht: Anwendung<sup>a, b</sup> kann wahlweise mit Grundlagen oder Anwendungsschwerpunkt angeboten werden.

<b>PSY-BA-PM-01</b>	<b>Statistik</b>			<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>12 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Statistik</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-01					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Psychologische Methodenlehre					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christof Schuster					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der deskriptiven Statistik</li> <li>• der Inferenzstatistik</li> <li>• der Varianzanalyse und Regressionsrechnung</li> </ul> <p>Sie wenden diese Kenntnisse zudem auf die Lösung statistischer Aufgaben – auch unter Aneignung von Kompetenzen in der Handhabung von Statistikprogrammen – an.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Logik des statistischen Inferenzschlusses</li> <li>• Einfache Hypothesentests, z.B. für Mittelwertvergleiche</li> <li>• Ein- und mehrfaktorielle Varianzanalyse</li> <li>• Varianzanalyse mit Messwiederholung</li> <li>• Versuchsplanung</li> <li>• Einfache und Multiple Regression</li> <li>• Statistische Inferenz des Regressionsmodells</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Vorlesung Statistik I	30	30	0	30	90
	S1 Seminar Statistik I	30	30	15	15	90
	V2 Vorlesung Statistik II	30	30	0	30	90
	S2 Seminar Statistik II	30	30	15	15	90
	Summe	120	120	30	90	<b>360</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1, S1: 2 Klausuren (jeweils 1-stündig) V2, S2: 2 Klausuren (jeweils 1-stündig)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der vier Klausurnoten.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1, S1 SoSe: V2, S2			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-02</b>	<b>Study Skills</b>	<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Studier- und Arbeitstechniken</b>					
Modulcode	06-BA-PM-02					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Alle Abteilungen					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Studiendekan (unter Beteiligung der Abteilungen)					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse über Strategien, Techniken und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens und Studierens</li> <li>wenden diese Kenntnisse auf ausgewählte Aufgabenstellungen des Studiums an</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesen wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Lektüre und Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</li> <li>Recherchieren wissenschaftlicher Literatur</li> <li>Vortragen, Präsentieren, Moderieren</li> <li>Schriftliche Abfassung von Studienarbeiten (Artikel, Hausarbeit, Poster)</li> <li>PC-Programme für wissenschaftliches Arbeiten (z.B. Power-Point, Mind Map, Excel)</li> <li>Prüfungsvorbereitung, Stressregulation und Zeitmanagement</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) / Prozentanteil	Seminar 50 % / Tutorium 50 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	Einführungswoche / Propädeutikum	30				30
	S1 Seminar + Tutorium	60	15	30	15	120
	S2 Seminar + Tutorium	60	15	30	15	120
	Summe	150	30	60	30	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (einschl. Teilnahme an Vorlesungen des Propädeutikums)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Schriftliche und mündliche Lernerfolgskontrollen (z.B. Kurzreferate, Hausaufgaben)				
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird nur als bestanden bzw. nicht bestanden bewertet. Als bestanden gilt das Modul dann, wenn mehr als die Hälfte der Lernerfolgskontrollen als bestanden beurteilt wurde.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-03</b>	<b>Allgemeine Psychologie I</b>			<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Allgemeine Psychologie I</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-03					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+ 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Wahrnehmungs-, Emotions- und Motivationsforschung</li> <li>erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Allgemeinen Psychologie</li> <li>lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung</li> <li>Emotion</li> <li>Motivation</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67 % / Seminar 33 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Vorlesung Allgemeine Psychologie (I)	30	30	0	30	90
	V2 Vorlesung Allgemeine Psychologie (I)	30	30	0	30	90
	S Seminar Allgemeine Psychologie I	30	30	15	15	90
	Summe	90	90	15	75	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig) S: Präsentation (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der drei Lehrveranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die Präsentation im Seminar nicht mindestens mit "ausreichend" benotet, so besteht die Ausgleichsprüfung in der Anfertigung einer schriftlichen Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 4 Wochen. Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so besteht die Ausgleichsprüfung in einer 30-minütigen mündlichen Prüfung.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	Wahlweise WiSe oder SoSe: S		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-04</b>	<b>Allgemeine Psychologie II</b>	<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Allgemeine Psychologie II</b>			
Modulcode	PSY-BA-PM-04			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+ 2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Knauff			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Kognitionspsychologie, insbesondere in den Bereichen Gedächtnis, Denken und Problemlösen</li> <li>erwerben Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Lernpsychologie</li> <li>lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gedächtnis</li> <li>Logisches und schlussfolgerndes Denken</li> <li>Problemlösen</li> <li>Klassische Lerntheorien</li> <li>Kognitives Lernen</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %			
Workload in Credits	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorbereitung Summe
	V Vorlesung Allgemeine Psychologie (II)	30	30	0 30 90
	S Seminar Allgemeine Psychologie II	30	30	15 15 90
	Summe	60	60	15 45 <b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (2-stündig) S: Präsentation (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%)		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten aus den beiden Lehrveranstaltungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	<p>Wird die Präsentation im Seminar nicht mindestens mit "ausreichend" benotet, so besteht die Ausgleichsprüfung in der Anfertigung einer schriftlichen Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 4 Wochen.</p> <p>Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so besteht die Ausgleichsprüfung in einer 30-minütigen mündlichen Prüfung.</p>		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V SoSe: S	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

<b>PSY-BA-PM-05</b>	<b>Entwicklungspsychologie</b>			<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Entwicklungspsychologie</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-05					
FB / Fach / Institut	06/ Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie,</li> <li>lernen deren Umsetzung im Bereich verschiedener entwicklungspsychologischer Funktionen und Inhalte kennen und erwerben Kenntnisse über die Anwendung entwicklungspsychologischer Ergebnisse.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte, Grundbegriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie</li> <li>Entwicklung von Psychomotorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotion, Moral, Bindung, Geschlechtstypisierung</li> <li>Entwicklung in spezifischen Altersbereichen: frühe Kindheit, Jugendalter und höheres Alter</li> <li>Bedeutung von Familie, Gleichaltrigen und Kultur für die menschliche Entwicklung</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen A Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Entwicklungspsychologie I	30	30		30	90
	V2 Entwicklungspsychologie II	30	30		30	90
	S Grundlagen der Entwicklungspsychologie	30	30	15	15	90
						0
	Summe	90	90	15	75	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Halten eines Referates				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig) S: Präsentation (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der drei Veranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	Wahlweise WiSe oder SoSe: S		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-06</b>	<b>Differentielle Psychologie</b>			<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Differentielle Psychologie</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-06					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie					
Verwendet im Studiengang Veranstaltung im Sem.	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse über Befunde und Methoden der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung</li> <li>lernen die Umsetzung dieser Befunde und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern kennen</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien der Persönlichkeit: Typologien, psychoanalytische Theorien, Lerntheorien, faktorielle Theorien, biologische Theorien</li> <li>Intelligenz, Kreativität, Erbe-Umwelt, Evolutionspsychologie</li> <li>Methoden der differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung, wie z.B. Faktorenanalyse, Zwillingsforschung, Heritabilitätschätzung, Konfigurationsfrequenzanalyse</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Differentielle Psychologie I	30	30		30	90
	V2 Differentielle Psychologie II	30	30		30	90
	S Moderne Theorien der Differentiellen Psychologie	30	30	15	15	90
	Summe	90	90	15	75	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur(2-stündig) V2: Klausur (2-stündig) S: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit (die Entscheidung trifft der/die Modulverantwortliche zu Beginn des Moduls).				
	Bildung der Modulnote	V1 Klausur 40 %, V2 Klausur 40 %, Präsentation oder Hausarbeit im Seminar 20 %				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2 Wahlweise WiSe oder SoSe: S			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-07</b>	<b>Biologische Psychologie</b>	<b>1. + 2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Biologische Psychologie</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-07					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Biologische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	N. N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben grundlegende Kenntnisse der Biologischen Psychologie</li> <li>• entwickeln ein Verständnis der Zusammenhänge zwischen biologischen Prozessen und Verhaltensmerkmalen</li> <li>• lernen Methoden der biologischen Psychologie kennen</li> <li>• verstehen die Funktionsweise der wichtigsten Organsysteme (Schwerpunkt: Gehirn)</li> <li>• erwerben grundlegende Kenntnisse über das Verständnis von Psychopathologien</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie</li> <li>• Endokrinologie</li> <li>• Immunologie</li> <li>• Physiologie der wichtigsten Organsysteme (Atmung, Herz- Kreislauf, Niere, Verdauungstrakt)</li> <li>• Funktionelle Neuroanatomie</li> <li>• Methoden der biologischen Psychologie</li> <li>• Biologische Basis von Lernen und Gedächtnis</li> <li>• Biologie der Emotion</li> <li>• Biologie der Sprache</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung Biologische Psychologie	30	30	0	30	90
	S Seminar Biologische Psychologie	30	30	15	15	90
	Summe	60	60	15	45	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung; aktive Teilnahme am Seminar				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (2-stündig) S: Referat (50%) und 1-stündiger Abschlusstest (50%)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Lehrveranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V	SoSe: S		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-08</b>	<b>Testtheorie und Testkonstruktion</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Testtheorie und Testkonstruktion</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-08					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Psychologische Methodenlehre					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3.+ 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christof Schuster					
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Klassischen Theorie psychologischer Testverfahren</li> <li>• der Probabilistischen Testtheorie.</li> <li>• der Fragebogenkonstruktion</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Axiome der Klassischen Testtheorie</li> <li>• Reliabilität und Validität</li> <li>• Itemanalyse und Testkonstruktion</li> <li>• Logistische Testmodelle</li> <li>• Anwendungen der probabilistischen Testtheorie</li> <li>• Prinzipien der Konstruktion und Validierung von Fragebögen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung Testtheorie	30	30	0	30	90
	S Seminar Testkonstruktion	30	30	15	15	90
	Summe	60	60	15	45	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Zwei 1-stündige Klausuren (jeweils 50%) S: Schriftlicher Bericht einer Fragebogenkonstruktion und Auswertung empirischer Daten				
	Bildung der Modulnote	Mittelwert der Noten der beiden Lehrveranstaltungen.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V	SoSe: S		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-09</b>	<b>Psychologische Diagnostik</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Psychologische Diagnostik: Verfahren und Anwendung</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-09					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / . Abt. Psychologische Diagnostik					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3.+ 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Halder-Sinn					
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik</li> <li>lernen Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik kennen</li> <li>werden für Fragen der Fairness und der rechtlichen Zulässigkeit diagnostischer Tätigkeiten sowie für Fragen der Kosten-Nutzenschätzung sensibilisiert.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Modelle psychologischer Diagnostik, diagnostische Strategien, Urteilsbildung, Kosten-Nutzenschätzung, Fairness und rechtliche Aspekte der Diagnostik</li> <li>Diagnostische Verfahren, Interpretation von Testergebnissen, und Entscheidungsfindung, jeweils dargestellt an Fallbeispielen</li> <li>Praxisfeldern der Psychologischen Diagnostik, wie z.B. Eignungsdiagnostik, Schulpsychologie, Klinische Psychologie</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 67 % / Seminar 33 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Vorlesung Psychologische Diagnostik	30	30	0	30	90
	V2 Vorlesung Diagnostische Verfahren	30	30	0	30	90
	S Seminar Praxisfelder Psychologischer Diagnostik	30	30	15	15	90
	Summe	90	90	15	75	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur(2-stündig) V2: Klausur (2-stündig) S: Präsentation (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten aus den drei Veranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	Wahlweise WiSe oder SoSe: S		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-10</b>	<b>Sozialpsychologie</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Sozialpsychologie</b>		
Modulcode	06-BA-PM-10		
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Sozialpsychologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Siegfried Sporer		
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Sozialpsychologie</li> <li>• praxisnahe Kenntnisse über Anwendungsfelder der Sozialpsychologie</li> <li>• Kenntnisse zur Vor- und Nachbereitung einer englischsprachigen Vorlesung</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Sozialpsychologie</li> <li>• Theorien und Methoden sozialpsychologischer Forschung</li> <li>• Selbstkonzept und Selbstwert</li> <li>• Soziale Kognition, Personenwahrnehmung und Attribution</li> <li>• Wahrnehmung von Gruppen und Stereotypen</li> <li>• Einstellungen</li> <li>• Attraktion und Liebe</li> <li>• Sozialer Austausch und soziale Interaktion</li> <li>• Gruppenprozesse und -entscheidungen</li> <li>• Angewandte Sozialpsychologie</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung
	V Vorlesung Sozialpsychologie	30	30
	S Proseminar Titel	30	30
	Summe	60	60
		15	15
		45	45
		180	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme und aktive Teilnahme	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (2-stündig) S: Präsentation (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%)	
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Lehrveranstaltungen	
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.	
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.	
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V SoSe: S
Aufnahmekapazität	90		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

<b>PSY-BA-PM-11</b>	<b>Klinische Psychologie</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>9 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Klinische Psychologie</b>		
Modulcode	PSY-BA-PM-11		
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Klinische Psychologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für Klinische Psychologie		
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Überblickswissen zu den Teildisziplinen der Klinischen Psychologie</li> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse über Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</li> <li>lernen die Nosologie psychischer Störungen kennen</li> <li>erwerben Überblickswissen zu den wichtigsten psychotherapeutischen Verfahren und deren Wirkprinzipien</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teildisziplinen der Klinischen Psychologie (Verhaltensmedizin, Rehabilitation, Prävention, Interventionen)</li> <li>Klinische Psychologie in der Gesundheitsversorgung</li> <li>Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</li> <li>Klassifikation psychischer Störungen</li> <li>Vorstellung der wichtigsten psychischen Störungen</li> <li>Psychotherapeutische Verfahren</li> <li>Psychotherapieforschung</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67 % / Seminar 33 %		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung
		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
			Summe
	V1 Vorlesung Klinische Psychologie I	30	30
	V2 Vorlesung Klinische Psychologie II	30	30
	S Seminar Klinische Psychologie	30	30
	Summe	90	90
		15	15
		75	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und aktive Teilnahme am Seminar (Referat über ein ausgewähltes Thema)	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig) S: Präsentation (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%)	
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der drei Lehrveranstaltungen	
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.	
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.	
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2 Wahlweise WiSe oder SoSe: S
Aufnahmekapazität	90		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

<b>PSY-BA-PM-12</b>	<b>Pädagogische Psychologie</b>			<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Pädagogische Psychologie</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-12					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim C. Brunstein					
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls					
Kompetenz-ziele	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse über Themen, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie, insb. in den Gebieten: Lernen, Lehren und Bildung sowie Erziehung, Training und Förderung.</li> <li>• professionsorientierte Kenntnisse über Handlungsfelder der Pädagogischen Psychologie wie z.B. Lernförderung, Lebenslanges Lernen, Einsatz von Lerntechnologien, Leistungsprognose und Lernschwierigkeiten</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitbilder und Paradigmen der Pädagogischen Psychologie</li> <li>• Behavioristische, kognitive und konstruktivistische Theorien des Lernens und Lehrens</li> <li>• Lernmotivation und Lernemotionen</li> <li>• Kooperatives Lernen</li> <li>• Metakognition und selbst gesteuertes Lernen</li> <li>• Lernen mit Medien</li> <li>• Bildungs- und Schulleistungsforschung</li> <li>• Erziehungsstile und Pädagogische Interaktion</li> <li>• Lernschwierigkeiten, Erziehungsprobleme, Interventionsverfahren</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67 % / Seminar 33 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Pädagogische Psychologie I	30	30		30	90
	V2 Pädagogische Psychologie II	30	30		30	90
	S Pädagogische Psychologie (mit ausgewählten Themenschwerpunkten)	30	30	15	15	90
	Summe	90	90	15	75	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig) S: Präsentation (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der drei Veranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	Wahlweise WiSe oder SoSe: Seminar		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-13</b>	<b>Arbeits- und Organisationspsychologie</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Arbeits- und Organisationspsychologie</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-13					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Frese					
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eignen sich Grundkenntnisse über Themen, Theorien und Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie ihrer praktischen Anwendungsmöglichkeiten an</li> <li>lernen Forschungsstrategien und Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationspsychologie kennen</li> <li>erwerben Kenntnisse über quantitative Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie</li> <li>eigenen sich dieses Wissen im Sinne des Scientist-Practitioner Modells an</li> <li>erwerben Kenntnisse zum Lesen und zur Aufbereitung insb. englischsprachiger Forschungsarbeiten</li> </ul>					
Modulinhalte	<p>Arbeitspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Begriffe der Arbeit, Nichtarbeit, Arbeitslosigkeit</li> <li>Denken und Handeln in der Arbeit</li> <li>Arbeitsstress, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation und Emotionen in der Arbeit</li> <li>Training, Fehler, Unfälle und ihre Prävention</li> <li>Arbeitsanalyse und Design von Arbeit</li> </ul> <p>Organisationspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Organisationsstruktur, -entwicklung und -veränderung</li> <li>Organisationskultur und -klima</li> <li>Human Resource Management, Personalauswahl, Leistungsbeurteilung, organisationale Sozialisation</li> <li>Kreativität und Innovation; Unternehmertum und Eigeninitiative</li> <li>Teams und Gruppen, Führung und Macht, Einfluss und Besitz</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Arbeitspsychologie	30	30		30	30
	V2 Organisationspsychologie	30	30		30	30
	S Theorien der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	15	15	90
	Summe	90	90	15	75	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lesen der Literatur				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (1-stündig) V2: Klausur (1-stündig) S: Literatur-Zusammenfassungen (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der drei Lehrveranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	Wahlweise WiSe oder SoSe: S		
Aufnahmekapazität	90					

Anlage 2: Modulbeschreibungen, Bachelor Psychologie	22.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 15
--	------------	----------------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

<b>PSY-BA-PM-14</b>	<b>Experimentelles Praktikum</b>	<b>3. + 4. Sem.</b>	<b>12 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Experimentelles Praktikum</b>					
Modulcode	PSY-BA-PM-14					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Volker Franz					
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Erhebung experimenteller Daten mit zugehöriger inhaltlicher Vor- und Nachbereitung</li> <li>• zur Anwendung statistischer Verfahren auf selbst erhobene Daten</li> <li>• zur Darstellung der Ergebnisse in einem Vortrag.</li> <li>• zum Erstellen eines wissenschaftlichen Experimentalberichtes</li> <li>• zu klassischen Untersuchungen der Experimentalpsychologie.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente zur Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie</li> <li>• Angeleitetes und selbstständiges Experimentieren</li> <li>• statistische Auswertung eigener Experimente</li> <li>• Präsentation und Experimentalbericht</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	Pr1 Experimentelles Praktikum I	30	60	60		150
	Pr2 Experimentelles Praktikum II	30	60	45	45	180
	30 Versuchspersonen-Stunden			30		30
	Summe	60	120	135	45	<b>360</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme / Nachweis der Teilnahme (30 h) an psychologischen Untersuchungen vor Teilnahme an der Klausur in Pr2				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	PR1: Versuchsbericht PR2: 2-stündige Klausur				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Praktika				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Versuchsbericht nicht mit mindestens „ausreichend“ bewertet, so ist eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorzulegen. Wird die Klausur nicht bestanden, so ist eine 2-stündige Nachklausur zu schreiben.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Pr1 SoSe: Pr2			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-PM-15</b>	<b>Berufsfeldpraktikum</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Berufsfeldpraktikum</b>			
Modulcode	PSY-BA-PM-15			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / nach Abschluss des Grundstudiums; Nachweis spätestens mit Abschluss des 6. Semesters			
Modulverantwortliche/r	Praktikumsbeauftragte(r)			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in psychologische Tätigkeits- und Berufsfelder</li> <li>Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten</li> <li>Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung)</li> <li>Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern der Psychologie</li> <li>Besuch einer Berufspraktikerveranstaltung oder eines Berufspraktikerkongresses (z.B. BDP)</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 83% / Berufspraktikerveranstaltung 17%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B Vor- / Nach- bereitung	C selbst gestaltete Arbeit
	Pr Berufsfeldpraktikum	240	30	30
	V Berufspraktikerveranstaltung	30	30	
	Summe	270	60	30
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Führen eines Praktikums- bzw. Lerntagebuchs mit wöchentlichen Eintragungen		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Bericht über Praktikum (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumsstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion) + Anhang zum Besuch einer Praktikerveranstaltung		
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird nur als bestanden bzw. nicht bestanden beurteilt. Das Modul gilt als bestanden, wenn die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums schriftlich bestätigt wurde und der Praktikumsbericht vom Praktikumsbeauftragten angenommen wird.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht angenommen, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, ist ein weiteres Praktikum zu absolvieren, welches als bestanden beurteilt werden muss.		
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer des Praktikums: 6 Vollzeitwochen oder 12 Teilzeitwochen	Berufspraktikerveranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung: Praktikumsbeauftragte(r)			

<b>PSY-BA-PM-16</b>	<b>Bachelor-Arbeit</b>			<b>6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Bachelor-Arbeit</b>				
Modulcode	PSY-BA-PM-16				
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester				
Modulverantwortliche/r	Betreuende Professur				
Teilnahmevoraussetzungen	Besuchs des Bachelor-Abschlussmoduls „Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens“ im 5. und 6. Semester				
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten</li> <li>• eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten</li> <li>• eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen.</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach.</li> <li>• Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an.</li> <li>• Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits (Bearbeitungszeit: 90 Tage)			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B Vor- / Nach- bereitung	C selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	Bachelor-Arbeit			340	340
	Besprechungen mit Betreuer(in)	8	12		20
	Summe	10	20	340	<b>360</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahme am Bachelor-Abschlussmodul „Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens“ Exposé der geplanten Arbeit			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen			
	Bildung der Modulnote	Note der Bachelor-Arbeit			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die Bachelor-Arbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ bewertet, kann eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorgelegt werden.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit mit veränderter Fragestellung			
Angebotsrhythmus	Jedes Wintersemester	Dauer der Arbeit: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden		
Aufnahmekapazität	90 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: Betreuende Professur				

<b>PSY-BA-WPM-01</b>	<b>Visuelle Neurowissenschaften</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Visuelle Neurowissenschaften</b>					
Modulcode	PSY-BA-WPM-01					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5.+ 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eigenen sich vertiefte Kenntnisse über Befunde und Konzepte der visuellen Neurowissenschaften an</li> <li>erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der visuellen Neurowissenschaften</li> <li>können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der visuellen Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Visuelle Neurowissenschaften</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S1 Seminar Visuelle Neurowissenschaften I	30	45	30	15	120
	S2 Seminar Visuelle Neurowissenschaften II	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation in jedem der beiden Seminare 2. Abschlussklausur in jedem Seminar (1-stündig) Benotung jedes Seminars als Mittelwert von Präsentations- und Klausurnote				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-WPM-02</b>	<b>Kognitive Neurowissenschaften</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Kognitive Neurowissenschaften</b>					
Modulcode	PSY-BA-WPM-02					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5.+ 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Knauff					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eignen sich vertiefte Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Kognitiven Neurowissenschaften an</li> <li>erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Kognitiven Neurowissenschaften</li> <li>können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kognitive Neurowissenschaften</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S1 Seminar Kognitive Neurowissenschaften I	30	45	30	15	120
	S2 Seminar Kognitive Neurowissenschaften II	30	45	30	15	120
	Summe	60	90	60	30	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation in jedem der beiden Seminare 2. Abschlussklausur in jedem Seminar (1-stündig) Benotung jedes Seminars als Mittelwert von Präsentations- und Klausurnote				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten aus den beiden Veranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-WPM-03</b>	<b>Biologie und Persönlichkeit</b>			<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Biologische Grundlagen der Persönlichkeit</b>					
Modulcode	PSY-BA-WPM-03					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte Kenntnisse über die biologischen Grundlagen der Persönlichkeit</li> <li>lernen die dafür relevanten physiologischen und biochemischen Systeme kennen</li> <li>erwerben differenzierte Kenntnisse zu Geschlechtsunterschieden und Erbe-Umwelt-Interaktionen</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Persönlichkeit und Neurotransmitter</li> <li>Persönlichkeit und Hormone</li> <li>quantitative und qualitative Verhaltensgenetik</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	S1 Biologische Grundlagen der Persönlichkeit I	30	45	30	15	120
	S2 Biologische Grundlagen der Persönlichkeit II	30	30	60	120	120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation in jedem Seminar 2. Abschlussklausur in jedem Seminar (1-stündig) Benotung jedes Seminars als Mittelwert von Präsentations- und Klausurnote				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar SoSe: Seminar			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-WPM-04</b>	<b>Kognitive Entwicklung</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Kognitive Entwicklung</b>					
Modulcode	06-BP-WPM-04					
FB / Fach / Institut	06/ Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über das Gebiet der kognitiven Entwicklungspsychologie</li> <li>über Gebiete der Entwicklungspsychologie, die für die Praxis relevant sind.</li> </ul> <p>Sie lernen diese Kenntnisse anzuwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auf ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen zur kognitiven Entwicklungspsychologie</li> <li>auf spezifische kognitiv/sozial/emotionale Störungsbilder der Kindheit.</li> </ul>					
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der visuellen und auditiven Wahrnehmung</li> <li>Entwicklung von Aufmerksamkeit, Kognition, Sprache und Handlung</li> <li>Störungen der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache und Emotionsregulation</li> <li>Kindliche Zeugenaussagen, Störungen und Entwicklungsrisiken der frühen Kindheit, Reaktionen auf kritische Lebensereignisse, Störungsbilder in der Kindheit und ihre soziokulturelle Abhängigkeit</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	S1 Kognitive Entwicklungspsychologie	30	45	30	15	120
	S2 Entwicklungsstörungen	30	30	60	0	120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Referat (50%), 1-stündige Abschlussklausur (50%) S2: Schriftliche Ausarbeitung (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminaren				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1 SoSe: S2			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-WPM-05</b>	<b>Psychophysiologie</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Psychophysiologie</b>					
Modulcode	PSY-BA-WPM-05					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Biologische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Professur für Biologische Psychologie					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen ausgewählte Konzepte der Psychophysiologie kennen</li> <li>• erwerben vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Untersuchungsmethoden und Paradigmen der Psychophysiologie</li> </ul>					
Modulinhalte	<p>Konzepte der Psychophysiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychophysiologie der Emotion</li> <li>• Psychophysiologie der Kognition</li> <li>• Psychophysiologie des Schlafes</li> <li>• Psychophysiologie des Lernens</li> </ul> <p>Messmethoden der Psychophysiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• peripherphysiologische Maße (Elektrokardiogramm; Atmung, Elektrodermale Aktivität)</li> <li>• Elektromyogramm</li> <li>• Elektroenzephalogramm</li> </ul> <p>Ausgewählte Untersuchungsparadigmen der Psychophysiologie</p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S1 Seminar Psychophysiologie I	30	45	30	15	120
	S2 Seminar Psychophysiologie II	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (Durchführung von eigenen Experimenten)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Präsentation in jedem Seminar 2. Abschlussklausur in jedem Seminar (1-stündig) Benotung jedes Seminars als Mittelwert von Präsentations- und Klausurnote				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-WPM-06</b>	<b>Klinische Störungsbilder</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Klinische Störungsbilder in Forschung und Praxis</b>					
Modulcode	PSY-BA-WPM-06					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Klinische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Professur für Klinische Psychologie					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertieftes Wissen über ausgewählte Störungsbilder</li> <li>erarbeiten sich den aktuellen Forschungsstand zu diesen Störungen, wobei ein Schwergewicht auf den biologischen Grundlagen liegt</li> <li>lernen die wichtigsten Interventionsverfahren zu diesen Störungen kennen.</li> </ul>					
Modulinhalte	<p>Ausgewählte psychische Störungen wie beispielsweise Suchterkrankungen, Affektive Störungen oder Angsterkrankungen werden vertiefend behandelt. Dazu werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ätiologische Modelle</li> <li>biologischen Grundlagen der Störungen</li> <li>psychologische Behandlungsansätze mit Schwerpunkt auf der Verhaltenstherapie</li> <li>pharmakologische Behandlungsansätze</li> <li>prognostische Aspekte</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S1 Seminar Klinische Störungsbilder I	30	45	30	15	120
	S2 Seminar Klinische Störungsbilder II	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (jeweils ein Referat)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	<p>1. Präsentation in jedem Seminar</p> <p>2. Abschlussklausur in jedem Seminar (1-stündig)</p> <p>Benotung jedes Seminars als Mittelwert von Präsentations- und Klausurnote</p>				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten aus beiden Veranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-WPM-07</b>	<b>Theorie und Praxis der Lernförderung</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis der Lernförderung					
Modulcode	PSY-BA-WPM-07					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim C. Brunstein					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung					
Kompetenz-ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben professionsorientierte Kenntnisse über Theorien, Befunde und Verfahren zur Lernförderung in Anwendungsfeldern wie Lernen in Vorschule, Schule und Beruf.</li> <li>wenden diese Kenntnisse an, indem sie unter Anleitung ein Trainingsmanual zur Förderung strategischen, selbst regulierten und kooperativen Lernens entwickeln und am Einzelfall erproben</li> <li>Eigenen sich Schlüsselkompetenzen wie Moderation, Teamarbeit und Falldiskussion an</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung strategischen Lernens und Denkens</li> <li>Förderung kooperativen und selbst gesteuerten Lernens (Exekutive Kontrolle, Metakognition, Teamwork)</li> <li>Förderung spezieller Schülergruppen (Lernstörungen, Hochbegabung) und Fertigungsbereiche (Lesen, Schreiben, Rechnen)</li> <li>Methodik der Trainingsplanung, -durchführung und -evaluation</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S1 Theorien und Methoden der Lernförderung	30	45	30	15	120
	S2 Praxis der Lernförderung	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Präsentation und Moderation einer Sitzung (50%) + 1-stündiger Abschlusstest (50%) S2: Schriftliches Manual (50%; Gruppenleistung) + Fallbericht (50%; Individualleistung)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminaren				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-WPM-08</b>	<b>Personalauswahl und Personalbeurteilung</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>				
Modulbezeichnung	<b>Personalauswahl, Personalbeurteilung und Arbeitsleistung</b>						
Modulcode	06-BP-WPM-08						
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Frese						
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte Kenntnisse über Methoden der Personalauswahl und Leistungsbeurteilung, einschl. ihrer empirischen Evidenz und praktischen Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>entwickeln ein Verständnis für die Bearbeitung und Auswertung wissenschaftlicher Literatur und entwickeln ihre Diskussionsfähigkeit bzgl. wissenschaftlicher Sachverhalte weiter</li> <li>erwerben diese Kenntnisse im Sinne des Scientist-Practitioner Modells</li> </ul>						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gütekriterien: Reliabilität, Validität, Nützlichkeit, soziale Validität</li> <li>Job- &amp; Arbeitsanalyse</li> <li>Auswahlverfahren: Biographische Daten &amp; Empfehlungen, Interviews, Tests zur Messung der kognitiven Leistungsfähigkeit, Persönlichkeitstests, Arbeitsproben &amp; Assessment Centers, Situational Judgment Tests</li> <li>Auswahlverfahren in verschiedenen Kulturen</li> <li>Methoden der Leistungsbeurteilung und Feedback</li> <li>Theorien der Leistung</li> <li>Dimensionen von Performanz</li> <li>Methoden der Leistungsförderung und Human Resource Development</li> </ul>						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	S1	Personalauswahl in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	45	30	15	120
	S2	Personalbeurteilung und Leistung in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	60		120
		Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lesen der Literatur					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Schriftliche Zusammenfassungen der angegebenen Literatur (50%), 1-stündiger Abschlusstest (50%) S2: Schriftliche Zusammenfassungen von Originalliteratur (50%), empirisches Miniprojekt, einschl. Präsentation (50%)					
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminaren					
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2			
Aufnahmekapazität	30						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

<b>PSY-BA-WPM-09</b>	<b>Lehren und Lernen mit Medien</b>	<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Lehren und Lernen mit Medien</b>					
Modulcode	PSY-BA-WPM-09					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Glowalla					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte Kenntnisse über Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien</li> <li>lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lehrmedien kennen</li> <li>lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lernumgebungen kennen</li> <li>wenden die erworbenen Kenntnisse bei der praktischen Gestaltung von Lehrmedien und Lernumgebungen an</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kognitions- und instruktionswissenschaftliche Prinzipien der Gestaltung von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen</li> <li>Theorien und Befunde zum Einsatz von Lehrmedien und Lernumgebungen in Schule, Studium und Beruf</li> <li>Vor- und Nachteile verschiedener Medien in Lehrmedien</li> <li>Mediengestaltung, Autorenwerkzeuge, Lernplattformen und virtuelle Seminartechnologien</li> <li>Einsatz begleitende Evaluation von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen</li> <li>Kognitive und soziale Aspekte des Lehrens und Lernens mit Medien</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S1 Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien	30	45	30	15	120
	S2 Konzeption und Entwicklung von Lehrmedien und Lernumgebungen	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Referat und schriftliche Ausarbeitung (50%) und 1-stündiger Abschlusstest (50%) S2: Entwicklung und Präsentation eines Lehrmediums oder eines Lehrszenarios (50%) und 1-stündiger Abschlusstest (50%) Benotung jedes Seminars als Mittelwert von Präsentations- und Klausurnote				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar	SoSe: Seminar		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>PSY-BA-WPAM</b>	<b>Bachelor-Abschlussmodul</b>			<b>5. + 6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens in der Psychologie</b>				
Modulcode	06-BP-WP-AM				
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester				
Modulverantwortliche/r	Studiendekan, 6 Angebote mit je 1 – 2 AbteilungsleiterInnen als Ausrichter				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben im thematischen Kontext der Anfertigung ihrer Bachelor-Arbeit vertiefte Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Herleitung wissenschaftlicher Fragestellungen</li> <li>• die Operationalisierung psychologischer Konstrukte und Hypothesen</li> <li>• die Planung, Durchführung und statistische Auswertung psychologischer Untersuchungen</li> <li>• Gefährdungen der internen und externen Validität von empirischen Untersuchungen</li> <li>• die Anfertigung schriftlicher Arbeiten nach Publikationsrichtlinien (APA-Format)</li> <li>• die Präsentation von Untersuchungsbefunden in schriftlicher (Poster) und mündlicher Form (Kurzvortrag)</li> <li>• die Kommunikation von Forschungsbefunden in der Öffentlichkeit</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Context of Discovery und Context of Justification</li> <li>• Versuchsplanung und –durchführung</li> <li>• Literaturreview</li> <li>• Metaanalyse und Berechnung von Effektstärken</li> <li>• Hypothesenbildung und Forschungsdesign</li> <li>• Messung und Validitätssicherung</li> <li>• Sophisticizierte Verfahren der (statistischen) Datenauswertung</li> <li>• Publikationsrichtlinien für das Schreiben einer Bachelor-Arbeit</li> <li>• Diskussion von Problemen bei einer wissenschaftlichen und praxisorientierten Arbeit</li> <li>• Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Bachelor-Arbeit und ihrer Implikationen für Forschung und Praxis</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Oberseminar 100%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung  Summe
	OS1 Oberseminar Forschungsprojekt	30	30	60	120
	OS2 Oberseminar Bachelor-Kolloquium	30		30	60
	Summe	60	30	90	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	OS1: Literaturreview mit daran anschließendem Proposal für Forschungsprojekt OS2: Posterpräsentation und mündliches Kolloquium der Ergebnisse der Bachelor-Arbeit			
	Bildung der Modulnote	Gewichteter Mittelwerte der Noten für beide Seminare: (OS1 × 2 + OS2) / 3			
	Form der Ausgleichsprüfung	Um das Modul zu bestehen, müssen die Leistungen in beiden Seminaren mit mindestens ausreichend bewertet werden. Werden Literaturreview / Proposal nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorzulegen. Wird die Posterpräsentation nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorzulegen. Die Posterpräsentation sowie das mündliche Kolloquium sind zu wiederholen.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: OS1 SoSe: OS2		
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				

Anlage 2: Modulbeschreibungen, Bachelor Psychologie	22.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 29
--	------------	----------------------	-------

Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis
----------	--